

STUBENDORF.

PROVINZ SCHLESSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK OPPELN. — KREIS GROSS-STREHLITZ.

Die frühere Herrschaft Stubendorf war, so weit Nachrichten reichen, im Besitz der Gräfl. Gessler'schen Familie, später gelangte dieselbe in den Besitz eines Grafen Pückler, von dem sie der General von Ehrichsöhn erkaufte.

Im Jahre 1811, den 19. August, erstand sie der Ständesherr Hyacinth Alois Graf von Strachwitz-Susky-Gross-Zauche und Kaminietz, Ritter des rothen Adler-Ordens 3. Klasse, in der Subhastation. Die Herrschaft bestand damals aus den Ortschaften Stubendorf mit Zauche,

Tschammer-Ellguth mit Lubowsky und Heinrichsdorf mit Halenske.

Im Jahre 1845 folgte im Besitz am 3. Mai sein Sohn, der Königlich Preussische Lieutenant a. D. und Ritter mehrerer hohen Orden, Graf Hyacinth Ernst von Strachwitz-Susky-Gross-Zauche und Kaminietz.

Derselbe führte im Jahre 1854 die letzte Vergrößerung des Schlosses, resp. dessen Renovation aus.

Im Jahre 1864 traten zu der Herrschaft Stubendorf noch Annex-Theile der früheren Herrschaft Schimischow

(deren Hauptgut zu dieser Zeit abverkauft wurde): das Rittergut Rosmirka mit Grodzisko, Kadlub, Boritz, Kroschnitz, Osiek und Banatken hinzu, so dass hieraus die Herrschaft Stubendorf in einem Flächen-Inhalt von in runder Summe 25000 Morgen entstand.

Dieses Besitzthum ging nun am 3. Mai 1865 durch Verkauf vom Vater auf den Sohn, den Landesältesten Grafen Hyacinth Carl von Strachwitz-Susky-Gross-Zauche und Kaminietz über, in dessen Händen sich die Herrschaft Stubendorf noch heut befindet.



Nach ein. Orig.-Aufn. v. Th. Hennieke, ausgef. v. Th. Hartmann, Druck b. Winckelmann & Söhne

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

STUBENDORF.